

Presseinformation

3. November 2003

Neue Ausstellungen in Niederösterreich

Benefizveranstaltungen in Melk und St. Pölten

Unter dem Titel „KUNSThilft“ werden in Niederösterreich - vorrangig im Mostviertel - auf Plakatwänden Bilder und Skulpturen regionaler Künstler für mindestens vier Wochen präsentiert. Die NiederösterreicherInnen sollen durch diese Plakate angeregt und motiviert werden, am 27. November in einem feierlichen Rahmen diese Bilder und Skulpturen zu ersteigern. Der Reinerlös geht an das Hospiz in Melk und an eine bedürftige Familie aus dem Mostviertel.

Bereits ab 4. November stellen die Künstler ihre Werke in der Galerie Norek in Melk aus. Die Vernissage dazu erfolgt heute, Montag, 3. November, um 19 Uhr. Am Dienstag, 11. November, wird in der Galerie Norek um 19.30 Uhr bereits die nächste Ausstellung eröffnet: „Kleinteile“ von Rudi Klein ist bis 22. November zu sehen. Nähere Informationen bei der Galerie Norek unter der Telefonnummer 02752/538 88 bzw. unter www.norek.at sowie zu „KUNSThilft“ unter der Telefonnummer 02752/540 52, Gudrun Wiesenhofer, und unter www.wswonline.at.

Im Foyer des NÖ Landhauses in St. Pölten stellt der Waldviertler Maler Mario Arbesser seine während des Krieges im Irak entstandenen Bilder aus. Den Erlös will er selber in den Irak bringen und damit Not leidende Bekannte und Freunde unterstützen. Die Eröffnung der Ausstellung nimmt am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop vor.

Auch das St. Pöltner Stadtmuseum stellt sich in den Dienst einer guten Sache. Am Montag, 10. November, findet um 18.30 Uhr die Eröffnung der Benefiz-Ausstellung „Behinderte Kinder helfen Kindern in Not“ statt. Zum Verkauf gelangen 40 Bilder, die von Kindern eigens für die Aktion „Ganz Österreich malt“ gestaltet wurden, der Reinerlös geht an den Verein „Die Möwe“ und „Licht ins Dunkel“. Nähere Informationen beim Magistrat St. Pölten unter der Telefonnummer 02741/333-2601.

Ebenfalls in St. Pölten wird am Mittwoch, 5. November, um 16.30 Uhr im NÖ Landesarchiv im Rahmen der Bulgarischen Tage in Niederösterreich die Dokumentarausstellung „Österreich in den Bulgarischen Staatsarchiven“ mit Beiträgen zu den diplomatischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen 1878 und 1944 eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 5. Dezember, nähere

Presseinformation

Informationen unter der Telefonnummer 02742/9005-16255, Renate Lendl.

„Wasser Licht Leben“ nennt sich eine Ausstellung von Ingrid Kamper in der „Kultur Mitte“ in Krems, die am Freitag, 7. November, um 19 Uhr eröffnet wird. Die vornehmlich als Aquarelle gestalteten Arbeiten der St. Pöltner Künstlerin sind bis 22. November, Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie Samstag von 9 bis 12 Uhr zu sehen. Nähere Informationen bei „Kultur Mitte“ unter der Telefonnummer 02732/824 13 oder bei Ingrid Kamper unter der Telefonnummer 02742/25 63 90 bzw. unter www.kamper-art.at.

Dem vornehmlich als Blumenmaler bekannten Maria Enzersdorfer Prof. Carlos Riefel widmet die Marktgemeinde Maria Enzersdorf in Zusammenarbeit mit NöArt im Schlösschen auf der Weide eine Retrospektive zum 100. Geburtstag. Eröffnet wird die Schau, die auch bisher Unbekanntes wie Aquarelle aus Riefels Zeit als Kriegsmaler im Zweiten Weltkrieg zeigt, am Freitag, 7. November, um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 23. November, Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei der Marktgemeinde Maria Enzersdorf unter der Telefonnummer 02236/445 01 bzw. unter www.maria.enzersdorf.at.

Unter dem Titel „Outback South Australia“ zeigt Maria Schafler am Sonntag, 9. November, von 10 bis 15 Uhr im Fuhrmannsaal in Tribuswinkel Gemälde australischer Ureinwohner. Bereits am Samstag, 8. November, gibt es dazu ab 19 Uhr einen Diavortrag mit Weinverkostung. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02252/50 84 08, Maria Schafler, bzw. per e-mail unter office@dreamtimesands.at und unter www.dreamtimesands.at.

Im Berkyseum in Neunkirchen schließlich ist noch bis 13. März 2004 der erste Teil der Ausstellung „2800 Jahre Hauptplatz“ mit dem Titel „Die Siedlungen zwischen 800 vor und 1000 nach unserer Zeitrechnung“ zu sehen. Teil 2 folgt im Herbst 2004. Besuchszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr. Nähere Informationen unter den Telefonnummern 02635/629 91 und 02635/626 28, Wolfgang Haider-Berky.